

CHIPUNGA PRE-SCHOOL

Nordpartner: Förderverein Chipunga e.V., (www.foerderverein.chipunga.com/weltwaerts.htm)

Südpartner: Chipunga Development Committe (CDC)

Chipunga bezeichnet eine ländliche Region im Norden von Malawi (ca. 400 km von der Hauptstadt Lilongwe und knapp 25 km von der nächsten größeren Stadt Mzuzu entfernt).

BESCHREIBUNG DES EINSATZPLATZES

In Chipunga gibt es zwei vom Förderverein Chipunga aufgebaute und finanziell unterstützte Vorschulen. Für eine ländliche Gemeinde ist eine Vorschule schon etwas Außergewöhnliches.

Jede Vorschule hat 2 Erzieher die je etwa 10-15 Kinder im Alter von 3-5 Jahren betreuen. Die Vorschulen wurden aus der Idee heraus geboren die Kinder auf die Grundschule vorzubereiten und wie in Deutschland eine Basis mitzugeben. Das Leistungsniveau in der Grundschule ist in Malawi leider ziemlich niedrig. In Chipunga konnte das Niveau durch die beiden Vorschulen und die mit ausreichend Lehrkräften besetzte Grundschule deutlich verbessert werden.

Der Freiwillige hilft abwechselnd in einer der beiden Vorschulen und übt zum Beispiel einfache Englische Worte mit den Kindern. Im Gegenzug lernt der Freiwillige spielerisch seine ersten Worte der lokalen Sprache Chichewa. Wie in einem Deutschen Kindergarten besteht der Tagesablauf aus vielen praktischen Aufgaben wie gemeinsam malen, schneiden, schreiben und spielen. Hygieneschulung gehört wie gemeinsames Zähne putzen natürlich auch dazu.

Eine pädagogische Vorbildung ist nicht notwendig, jedoch sind erste Erfahrungen in und Freude an der Arbeit mit Kindern sowie Englischkenntnisse von Vorteil. Selbstverständlich wird berücksichtigt, dass der Mitarbeiter aus Deutschland kein ausgebildeter Erzieher ist.

Die tägliche Arbeit mit kleinen Kindern macht aber viel Spaß! Manchem ist die Verabschiedung von den lieb gewordenen Kleinen nach einem Jahr schon schwergefallen. Neben dem kulturellen Austausch ein einmaliges Erlebnis! Zum besseren Verständnis der malawischen Gepflogenheiten informieren das CDC und die Erzieher über Kultur und Sprache.

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Erziehern, die wie die weltwärts Freiwilligen selber alle nahe bei der Schule leben fördert schnell Verständnis der malawischen Kultur, der

Sprache und korrektes Verhalten. Am Nachmittag stehen die Freizeitgestaltung für die Kinder (Sport, Spiele, Nachhilfe) und die Mitarbeit auf der Chipunga Farm im Vordergrund.

TÄTIGKEITEN AUSSERHALB DER SCHULE

Neben der Vorschule ist der Freiwillige temporäres Mitglied des CDC. Die CDC Gruppe tagt in der Regel einmal im Monat und der Freiwillige hat ein aktives Mitspracherecht und kann bei Entscheidungen beratend aber natürlich auch Hinterfragend Einfluss nehmen. Das CDC ist ein vom Förderverein Chipunga installiertes Gremium aus Frauen und Männern, dass die Projekte des Vereins am Laufen halten. Zum Beispiel schlägt das CDC Projekte eigenständig vor und kontrolliert deren Durchführung, sowie das dafür notwendige Budget. Der Freiwillige hilft bei der Erstellung und Weiterleitung der Sitzungsprotokolle.

Einmal im Monat öffnet in Chipunga die „under-5-clinic“. Ein mobiler Gesundheitshelfer kommt vorbei und der Freiwillige hilft bei der Versorgung der Kinder. Die „under-5-clinic“ ist neben der Gesundheitsvorsorge wichtige Anlaufstelle zur Diskussion von Problemen der Dorfbewohner.

Zusammen mit Daniel Mthuti (Chairperson CDC) erarbeitet der Freiwillige die finanziellen Übersichten diverser Projekte des Förderverein Chipunga. Die Kommunikation und der Austausch mit dem Vereinsvorsitzenden Jens Diedrich erfolgt über WhatsApp und E-Mail.

Seit 2015 besitzt das CDC einen eigenen PC und der Freiwillige kann regelmäßig Nachhilfe beim Bedienen geben. Ferner ist er ein Ansprechpartner für die geförderten Auszubildenden. Der Verein unterstützt permanent zwischen 5 und 7 Ausbildungen von Jugendlichen aus der Region. In Malawi finden Ausbildungen nicht in einem Betrieb, sondern am College oder der Uni statt. Der Freiwillige bewertet zusammen mit dem CDC neue Anträge auf Ausbildung und entscheidet aktiv mit wenn es um die definitive Auswahl geht.

UNTERKUNFT

Der Freiwillige wohnt zusammen mit einem weiteren Freiwilligen in einem Haus auf Chipunga. Im Vergleich mit den Häusern der Malawi stellt die weltweit Unterkunft einen gehobenen Standard da. Am Wochenende besteht zudem die Möglichkeit in Mzuzu zu wohnen.

Noch was zur Sicherheit. Malawi ist ein dicht besiedeltes Land, hat aber keine herausragende Kriminalitätsrate. Die Leute auf Chipunga passen zudem mit auf die jungen weißen Gäste auf. Natürlich sollten die wichtigen Verhaltensmaßnahmen und „Spielregeln“ eingehalten werden.